
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Kreistages des Landkreises Cloppenburg am
Donnerstag, dem 13.10.2022, 17:00 Uhr, im Sitzungssaal 1 des
Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Dr. Sebastian Vaske

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordnete Carolin Abeln
3. Kreistagsabgeordneter Uwe Behrens
4. Kreistagsabgeordneter Jan Block
5. Kreistagsabgeordneter Tobias Bohmann
6. Kreistagsabgeordneter Rasmus Braun
7. Kreistagsabgeordneter Stephan Christ
8. Kreistagsabgeordneter Hannes Coners
9. Kreistagsabgeordneter Ulf Dunkel
10. Kreistagsabgeordnete Ruth Fangmann
11. Kreistagsabgeordneter Hans Götting
12. Kreistagsabgeordneter Torben Haak
13. Kreistagsabgeordneter Bernhard Hackstedt
14. Kreistagsabgeordneter Herbert Holthaus
15. Kreistagsabgeordneter Jens Immer
16. Kreistagsabgeordneter Detlef Kolde
17. Kreistagsabgeordneter Dirk Koopmann
18. Kreistagsabgeordneter Rainer Kroner
19. Kreistagsabgeordneter Dennis Löschen
20. Kreistagsabgeordneter Sergei Meier
21. Kreistagsabgeordneter Johann Meyer
22. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf
23. Kreistagsabgeordneter Bernhard Möller
24. Kreistagsabgeordneter Yilmaz Mutlu
25. Kreistagsabgeordnete Ursula Niemeyer
26. Kreistagsabgeordneter Josef Osterkamp
27. Kreistagsabgeordnete Christa Preuth-Stuke
28. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck
29. Kreistagsabgeordneter Martin Roter
30. Kreistagsabgeordneter Sven Sager
31. Kreistagsabgeordneter Timo Schmidt
32. Kreistagsabgeordneter Stefan Schute
33. Kreistagsabgeordnete Carolin Sibbel
34. Kreistagsabgeordneter Henning Stoffers
35. Kreistagsabgeordneter Jürgen Tabeling
36. Kreistagsabgeordneter Wilfried Thunert anwesend bis 19.00 Uhr
(nach TOP 33)
37. Kreistagsabgeordneter Frank Tönnies

- | | |
|---------------------------|--------------------|
| 38. Kreistagsabgeordneter | Tobias Vaske |
| 39. Kreistagsabgeordnete | Judith Vey-Höwener |
| 40. Kreistagsabgeordnete | Iris Wichmann |
| 41. Kreistagsabgeordneter | Nils Wolke |
| 42. Landrat | Johann Wimberg |

Verwaltung

- | | |
|--|-----------------|
| 43. Erster Kreisrat | Ludger Frische |
| 44. Kreisrat | Ansgar Meyer |
| 45. Kreisrätin | Anne Tapken |
| 46. Pressesprecher | Frank Beumker |
| 47. Kreisverwaltungsdirektorin | Heike Honscha |
| 48. Persönliche Referentin des Landrates | Dr. Lydia Kocar |

Protokollführer/in

- | | |
|-----------------------|------------------|
| 49. Verwaltungswirtin | Stephanie Möller |
|-----------------------|------------------|

Es fehlte/n:

- | | |
|---------------------------|--------------------|
| 50. Kreistagsabgeordnete | Johanna Hollah |
| 51. Kreistagsabgeordneter | Johannes Kalvelage |
| 52. Kreistagsabgeordneter | Walter Lohmann |
| 53. Kreistagsabgeordneter | Bernd Roder |
| 54. Kreistagsabgeordneter | Hermann Schröer |
| 55. Kreistagsabgeordneter | Heiko Thoben |
| 56. Kreistagsabgeordneter | Dirk Vaske |

Tagesordnung:

- 1 . Eröffnung der Sitzung
- 2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 3 . Feststellung der Tagesordnung
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 12.07.2022
- 6 . Berufung eines Arbeitgebervertreters in den Schulausschuss - hier: Neuberufung wegen Personalwechsel V-KT/22/101
- 7 . Berufung einer Gleichstellungsbeauftragten V-KA/22/709
- 8 . Antrag der Gruppe FDP/BLC gemäß § 56 NKomVG – Digitalisierung der Kreistagsarbeit V-KA/22/702/1
- 9 . Zukunftsregion4Klima V-KA/22/716
- 10 . Antrag (Resolution) der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG - Wahlkreiszerschneidung V-KA/22/717
- 11 . Antrag der Katholischen Pfarrei St. Marien Cloppenburg-Bethen auf Gewährung eines Zuschusses für eine neue Orgel für die Wallfahrtskirche St. Marien Bethen V-KUL/22/239
- 12 . Monumentendienst/ hier: Fortsetzung der Mitgliedschaft V-KUL/22/240
- 13 . Antrag der Ehrenamtsagentur Cloppenburg e.V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Jahre 2023 bis 2027 V-KUL/22/241
- 14 . Erweiterung und Teilneustrukturierung der Sportschule Lastrup, Bokaerstraße 30, 49688 Lastrup, nach dem Bundesförderprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur/ hier: Kostenentwicklung V-KUL/22/242
- 15 . Beteiligung des Landkreises Cloppenburg am Musikfest Bremen für die Jahre 2023 – 2025 V-KUL/22/243
- 16 . Antrag der Katholischen Akademie Stapelfeld auf Gewährung eines Zuschusses für die Jahre 2023 – 2025 V-KUL/22/244
- 17 . Antrag des Oldenburgischen Jugenderholungswerkes e.V. (OJE) auf Bezuschussung/ hier: Defizit für das Haushaltsjahr 2022 V-KUL/22/245
- 18 . Antrag Bündnis90/Die Grünen - Ökologische Verbesserung des NSG Imkehörn V-PLA/22/350

-
- | | | |
|------|---|---------------|
| 19 . | Anträge der Arbeiterwohlfahrt, des Diakonischen Werkes, des Caritas-Sozialwerkes St. Elisabeth sowie des Deutschen Roten Kreuzes auf Zuschüsse zur Schuldnerberatung für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025 | V-SOZ/22/153 |
| 20 . | Antrag des Deutschen Roten Kreuzes auf Weitergewährung des jährlichen Zuschusses für den Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen zur sozialen Teilhabe | V-SOZ/22/154 |
| 21 . | Soziale Betreuung von Ausländer*innen in den Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg | V-SOZ/22/155 |
| 22 . | Anträge der Diakonie, der donum vitae und des Sozialdienstes Katholischer Frauen e.V. auf Zuschüsse für die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung im Landkreis Cloppenburg für die Haushaltsjahre 2023 - 2025 | V-SOZ/22/156 |
| 23 . | Antrag der Diakonie und des Vereins donum vitae auf Zuschuss zu den Kosten für empfängnisverhütende Mittel und Sterilisationen für Leistungsempfänger*innen gemäß SGB II, SGB XII, AsylbLG und Personen in finanziellen und persönlichen Notlagen ab 2023 | V-SOZ/22/157 |
| 24 . | Antrag des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. (SkF) auf Gewährung eines Zuschusses zu den Personalkosten zur Unterstützung sexual-pädagogischer Präventionsarbeit in Schulklassen für das Jahr 2023 | V-SOZ/22/158 |
| 25 . | Antrag der CDU-Fraktion vom 22.08.2022 / Mobile Beratungszentren für die frühen Hilfen | V-SOZ/22/159 |
| 26 . | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.08.2022 - Lage der Geburtshilfe im Landkreis Cloppenburg | V-SOZ/22/160 |
| 27 . | Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.08.2022 - Anpassung des Bildungspaketes | V-SOZ/22/161 |
| 28 . | Radwegebau an Kreisstraßen; hier: Antrag der Stadt Lönigen auf Neubau eines Radweges an der K 298 von Hamstrup nach Bunnen | V-VERK/22/234 |
| 29 . | Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses | |
| 30 . | Aktuelles zur Lage der Corona-Pandemie | |
| 31 . | Anregungen und Beschwerden | |
| 32 . | Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht) | |
| 33 . | Mitteilungen | |

1. Eröffnung der Sitzung

Kreistagsvorsitzender Dr. Vaske eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und gratulierte Kreistagsabgeordneten Christ zur Wahl in den Landtag.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wurde durch den Kreistagsvorsitzenden Dr. Vaske festgestellt.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde vom Kreistag einstimmig beschlossen.

4. Einwohnerfragestunde

Frau Marlies Hukelmann, Vorsitzende des donum vitae Cloppenburg e. V, bezog sich auf zwei Anträge der donum vitae, die in der heutigen Sitzung des Kreistages zur Beratung anstünden (Tagesordnungspunkte 22 und 23).

Die für die vorgenannten Anträge benötigten Zahlen seien im August 2022 abgegeben worden, ohne Wissen über die steigenden Betriebs- und Energiekosten.

Frau Hukelmann erkundigte sich danach, ob donum vitae im nächsten Jahr, sofern sich massive Kostensteigerungen ergäben, einen erneuten Antrag auf Bezuschussung stellen könnte, da der Verein keine Rücklagen bilden dürfte.

Landrat Wimberg teilte dazu mit, die Kostenentwicklungen könne keiner vorhersehen. Es sei nicht verboten, einen Antrag zu stellen. Die Entscheidung darüber obliege jedoch den Gremien des Kreistages.

5. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 12.07.2022

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kreistages vom 12.07.2022 wurde einstimmig bei 4 Stimmenthaltungen genehmigt.

**6. Berufung eines Arbeitgebervertreters in den Schulausschuss - hier:
Neuberufung wegen Personalwechsel
Vorlage: V-KT/22/101**

Kreistagsvorsitzender Dr. Vaske trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KT/22/101 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, Herrn Christian Kollmer, Sandhauk 1, 49699 Lindern als stellvertretendes Mitglied der Arbeitgeberverbände in den Schulausschuss des Landkreises Cloppenburg zu berufen.

**7. Berufung einer Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: V-KA/22/709**

Kreistagsvorsitzender Dr. Vaske erteilte Landrat Wimberg das Wort.

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/22/709 sowie die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vor.

Kreistagsabgeordneter Christ, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, teilte mit, seine Fraktion freue sich, dass die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten, die von Gesetzes wegen durch den Kreistag zu bestellen sei, wieder besetzt werden könne. Seine Fraktion würde der Empfehlung des Kreisausschusses folgen und freue sich auf die Zusammenarbeit.

Der Kreistag beschloss einstimmig, Frau Marén Feldhaus zum nächstmöglichen Zeitpunkt einzustellen und zur Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Cloppenburg zu berufen.

**8. Antrag der Gruppe FDP/BLC gemäß § 56 NKomVG - Digitalisierung der
Kreistagsarbeit
Vorlage: V-KA/22/702/1**

Kreistagsvorsitzender Dr. Vaske erteilte Kreistagsabgeordneten Sibbel das Wort.

Kreistagsabgeordnete Sibbel stellte den Antrag der FDP-BLC Gruppe vom 11.02.2022 nebst Begründung vor und bat um Zustimmung.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, teilte mit, seine Fraktion werde dem Antrag der FDP-BLC Gruppe zustimmen. Nach 2 Jahren sollte dann überprüft werden, wie das Angebot angenommen worden sei. Danach sollte eine neue Entscheidung getroffen werden, ob das Live-Streaming-Angebot verlängert werden würde.

Kreistagsabgeordneter Wolke teilte mit, den Antrag auf Live-Streaming zu unterstützen. Seiner Meinung nach hätte man hier schon weiter sein können, denn ein Antrag der Gruppe GRÜNE/UWG sei seinerzeit abgelehnt worden.

Kreistagsabgeordneter Dunkel bat darum, bei einer Ausschreibung einen Zeitraum von 2 Jahren zu veranschlagen, um einen preislichen Vorteil zu erwirken.

Landrat Wimberg teilte mit, das Ergebnis der Ausschreibung müsste zunächst abgewartet werden.

Kreistagsabgeordneter Mutlu, Vorsitzender der FDP-BLC Gruppe, dankte dem Kreistag, dass dieser den Antrag seiner Gruppe annehmen werde. Ziel sei es, die politische Arbeit der Bevölkerung näher zu bringen. Er hoffe, dass auch Städte und Gemeinden auf diesen Zug aufspringen. Es sähe in dem Antrag seiner Gruppe ein Leuchtturmprojekt, welches die politische Arbeit weiterbringen würde.

Kreistagsabgeordneter Coners bat darum, nicht nur die Kreistagssitzungen, sondern auch die Sitzungen der Fachausschüsse zu übertragen. Fahrtzeiten und –kosten würden dadurch reduziert werden. Dieses Argument sei für Bewohner des Nordkreises sehr wichtig.

Kreistagsvorsitzender Dr. Vaske erklärte, dass es heute um die Übertragung der Kreistagssitzungen gehe und ließ sodann über den Antrag der FDP-BLC Gruppe vom 11.02.2022 mit einer Evaluierung nach 2 Jahren wie folgt abstimmen:

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Dem Antrag der FDP-BLC Gruppe auf Übertragung der Kreistagssitzungen als Livestream wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Änderung der Hauptsatzung vorzubereiten und den Antrag nach Ablauf von 2 Jahren zu evaluieren.

9. Zukunftsregion4Klima Vorlage: V-KA/22/716

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KA/22/716 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis Ammerland wird weiterhin als „Lead-Partner“ der Zukunftsregion „Klima und Landschaft“ mit der Projektleitung betraut. Der Landkreis Cloppenburg wirkt als Regionspartner gemeinsam mit den Landkreisen Oldenburg und Vechta an dem Konzept der „Zukunftsregion4Klima“ und der Umsetzung der Projekte mit.

Es besteht die Bereitschaft zur Einrichtung und Kofinanzierung des nötigen Regionalmanagements sowie zur Kofinanzierung der Projekte und Mitarbeit des Personals in den relevanten Fachämtern des Kreishauses. Zudem erkennt der Kreistag die Pflicht zur Umsetzung der Steuerungsstruktur der Zukunftsregion und die Inhalte des eingereichten Zukunftskonzeptes an.

10. Antrag (Resolution) der CDU-Fraktion gem. § 56 NKomVG - Wahlkreiserschneidung
Vorlage: V-KA/22/717

Kreistagsvorsitzender Dr. Vaske erteilte Kreistagsabgeordneten Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, das Wort.

Kreistagsabgeordneter Götting stellte den Antrag (Resolution) der CDU-Fraktion vom 09.09.2022 nebst Begründung vor. Er wies darauf hin, dass dieser Antrag noch immer aktuell sei und bat um Unterstützung.

Landrat Wimberg teilte mit, einen Brief des Niedersächsischen Innenministers vom 04.10.2022 erhalten zu haben und stellte den Inhalt vor.

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender der SPD-Fraktion, dankte dem Landrat für seinen Brief an den Innenminister. Es hätte sich nun eine positive Sachlage ergeben. Der Antrag der CDU-Fraktion würde unterstützt werden. Fachlich gesehen, sei der falsche Ansprechpartner gewählt worden, denn für die Festlegung der Wahlkreise sei der Bund zuständig. Er bat um entsprechende Änderung.

Im Bundesgebiet müsse die Anzahl der Wahlkreise reduziert werden. Der Wahlkreis 32 könne aber nicht getrennt bzw. aufgebläht werden. Eine Änderung des Antrages wäre seiner Meinung nach hilfreich.

Kreistagsabgeordneter Christ, Vorsitzender der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, wies darauf hin, dass in letzter Zeit einiges durcheinander geraten sei. In der Sache sei der Antrag der CDU-Fraktion gut. Der Einwand der SPD-Fraktion könne nicht mitgetragen werden. Rechtlich gesehen sei eine Änderung des Antrages nötig. Seine Fraktion werde den Antrag ablehnen.

Kreistagsabgeordneter Hackstedt wies darauf hin, dass der Einwand des Kreistagsabgeordneten Christ prinzipiell nachvollziehbar sei. Der Wahlkreis 32 wolle aber in der jetzigen Struktur bestehen bleiben. Kreistagsabgeordneter Hackstedt schlug vor, in der Resolution die Worte „des Innenministeriums Niedersachsen“ zu streichen.

Kreistagsabgeordneter Coners teilte mit, auch Interesse daran zu haben, das Oldenburger Münsterland zu stärken. Mit der vorgeschlagenen Neueinteilung bestünde die Möglichkeit, zwei Direktkandidaten in den Bundestag einziehen zu lassen. Dies könne das Oldenburger Münsterland stärken.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 4 Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen, den Antrag (Resolution) der CDU-Fraktion vom 09.09.2022 – Wahlkreiserschneidung mit folgendem Wortlaut zu unterstützen:

„Der Kreistag des Landkreises Cloppenburg kritisiert die Vorschläge der Wahlkreis-Kommission zur Auflösung des Bundestagswahlkreises 32 scharf – keine Zerstückelung erfolgreich gewachsener Strukturen!“

**11. Antrag der Katholischen Pfarrei St. Marien Cloppenburg-Bethen auf
Gewährung eines Zuschusses für eine neue Orgel für die Wallfahrtskirche
St. Marien Bethen
Vorlage: V-KUL/22/239**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/22/239 vor.

Kreistagsabgeordneter Christ gab zu erkennen, dass bei dieser Vorlage zwei Herzen in seiner Brust schlugen: als Musiker freue er sich über die neue Orgel. Aber dennoch würde er als Kreistagsmitglied die Ablehnung des Zuschussantrages unterstützen.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei einer Gegenstimme und bei einer Stimmenthaltung Folgendes:

Der Antrag der Katholischen Pfarrei St. Marien Cloppenburg-Bethen auf Gewährung eines Zuschusses für den Neubau der Orgel für die Wallfahrtsbasilika St. Marien Bethen in Höhe von 20.000,00 EUR wird abgelehnt.

**12. Monumentendienst/ hier: Fortsetzung der Mitgliedschaft
Vorlage: V-KUL/22/240**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/22/240 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis Cloppenburg bleibt weiterhin Mitglied im Monumentendienst. Der jährliche Mitgliedsbeitrag in Höhe von 28.380,00 EUR wird für die Jahre 2023 bis 2025 vom Landkreis Cloppenburg getragen.

**13. Antrag der Ehrenamtsagentur Cloppenburg e.V. auf Gewährung eines
Zuschusses für die Jahre 2023 bis 2027
Vorlage: V-KUL/22/241**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/22/241 vor.

Kreistagsabgeordneter Bohmann teilte mit, dass über den hier vorliegenden Antrag im Fachausschuss und auch innerhalb der SPD-Fraktion intensiv diskutiert worden sei. Seine Fraktion würde hier zustimmen.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis Cloppenburg gewährt der Ehrenamtsagentur Cloppenburg e.V. einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 35.000,00 EUR in den Haushaltsjahren 2023 bis 2027,

sofern der Ehrenamtsagentur Cloppenburg e.V. keine Förderung aus dem LEADER Förderprogramm gewährt wird.

- 14. Erweiterung und Teilneustrukturierung der Sportschule Lastrup, Bokaerstraße 30, 49688 Lastrup, nach dem Bundesförderprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen im Bereich Sport, Jugend und Kultur/ hier: Kostenentwicklung
Vorlage: V-KUL/22/242**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/22/242 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Bei einer Förderung durch das Bundesministerium des Innern, Bau und Heimat (BMI) mit einem Förderbetrag in Höhe von 1.534.500 EUR, vorbehaltlich der Vorlage einer positiven fachlichen Stellungnahme über die fachliche Prüfung, werden die für die Sportschule Lastrup vorgestellten Maßnahmen mit

Gesamtkosten in Höhe von 8.742.360 EUR brutto zuzüglich:

- **der noch zu aktualisierenden Einrichtungskosten,**
- umgesetzt.**

- 15. Beteiligung des Landkreises Cloppenburg am Musikfest Bremen für die Jahre 2023 – 2025
Vorlage: V-KUL/22/243**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/22/243 vor.

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender der SPD-Fraktion, teilte mit, seine Fraktion würde den hier vorliegenden Antrag ablehnen. Im Jahr 2018 sei die Kooperation bereits kritisch betrachtet worden. Er sähe die Förderung nicht als nötig an. Seine Fraktion würde Förderungen eher bei finanzschwachen Institutionen sehen.

Kreistagsabgeordneter Dunkel räumte ein, eine Kosten-/Nutzenrechnung bei Kultur und Werbung sei sehr schwierig aufzustellen. Es ging hier um drei Konzerte mit großem Publikum, die den Menschen einen großen Nutzen gäben, so dass die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen den hier vorliegenden Antrag unterstützen würden.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion teilte mit, auch innerhalb seiner Fraktion sei über den Antrag der Musikfest Bremen GmbH diskutiert worden. Er unterstütze den Kreistagsabgeordneten Dunkel. Mehrere Landkreise seien ebenfalls in das Projekt der Musikfest Bremen GmbH eingestiegen. Er schlug vor, die Konzertorte innerhalb der alten Ämter zu wechseln. Seine Fraktion unterstütze den hier vorliegenden Antrag.

Landrat Wimberg führt aus, Sport und Kultur seien beide zu fördern. Im ländlichen Raum werde oftmals weniger für Kultur getan als in urbanen Zentren. Wenn es keine Kultur-

förderung gäbe, könnte sich keiner mehr die Kosten leisten. Hier möchte die Kulturförderung unterstützen. Hier im ländlichen Raum sei es gut, dass bereit eine entsprechende Zusammenarbeit mit dem Musikfest Bremen bestehe, denn es sei hier kaum möglich, ein solches Angebot auf eigene Beine zu stellen.

Mittlerweile hätten sich auch andere Landkreise dem Musikfest Bremen angeschlossen. Sie schwämmen auf dieser Plattform mit, was der Bevölkerung und dem Angebot vor Ort zugute kämen. Er hoffe, dass der Antrag unterstützt werde, da im Bereich der Kultur viel zu wenig unternommen würde. Die Konzerte fänden dann hier im Landkreis Cloppenburg statt und nicht in Bremen.

Kreistagsabgeordneter Koopmann teilte mit, Kulturförderung sei wichtig und Gelder sollten lokal eingesetzt werden.

Kreistagsabgeordneter Braun erklärte, auch sich selbst kritisch betrachtet und über den Antrag nachgedacht zu haben. Er hätte ein solches Konzert noch nicht gesehen. Er sei der Auffassung, die Veranstaltungen sollten möglichst von den Kreistagsmitgliedern vor einer Entscheidung besucht werden.

Der Kreistag beschloss mehrheitlich bei 10 Gegenstimmen und bei 3 Stimmenthaltungen Folgendes:

Die Kooperation des Landkreises Cloppenburg mit der Musikfest Bremen GmbH wird für die Jahre 2023 bis 2025 fortgesetzt.

Hierzu werden 40.000,00 EUR pro Jahr – vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel- bereitgestellt.

**16. Antrag der Katholischen Akademie Stapelfeld auf Gewährung eines Zuschusses für die Jahre 2023 – 2025
Vorlage: V-KUL/22/244**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/22/244 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis Cloppenburg gewährt der Katholischen Akademie Stapelfeld einen Zuschuss in Höhe von jährlich 85.000,00 EUR für die Jahre 2023 – 2025.

**17. Antrag des Oldenburgischen Jugenderholungswerkes e.V. (OJE) auf Bezuschussung/ hier: Defizit für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: V-KUL/22/245**

Kreistagsabgeordnete Wichmann, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur und Freizeit, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-KUL/22/245 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Das Oldenburgische Jugenderholungswerk Wangerooge e.V. (OJE) erhält einen einmaligen Zuschuss in Höhe von bis zu 80.400,00 EUR für das Haushaltsjahr 2022 als Defizitausgleich. Voraussetzung einer entsprechenden Bezuschussung ist die gleichzeitige Anerkennung des Defizitausgleichs durch die Stadt Oldenburg und den Landkreis Friesland sowie die Maßgabe, dass ein Verwendungsnachweis nach Abschluss des Haushaltsjahres vorzulegen ist. Eventuell überbezahlte Mittel sind zu erstatten.

**18. Antrag Bündnis90/Die Grünen - Ökologische Verbesserung des NSG Imkehörn
Vorlage: V-PLA/22/350**

Kreistagsvorsitzender Dr. Vaske erteilte Kreistagsabgeordneten Coners das Wort.

Kreistagsabgeordneter Coners teilte mit, der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 07.09.2022 sei vor der Beschlussfassung durch den Kreisausschuss zurückgezogen worden. Er dankte dem Umweltamt für seine Tätigkeit.

**19. Anträge der Arbeiterwohlfahrt, des Diakonischen Werkes, des Caritas-Sozialwerkes St. Elisabeth sowie des Deutschen Roten Kreuzes auf Zuschüsse zur Schuldnerberatung für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025
Vorlage: V-SOZ/22/153**

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/22/153 vor.

Der Kreistag, beschloss einstimmig Folgendes:

- a) **Die Schuldnerberatung im Landkreis Cloppenburg wird in den Haushaltsjahren 2023 bis 2025 durch pauschale Zuschüsse an die vier nachstehenden Wohlfahrtsverbände finanziert.**
- b) **Den Schuldnerberatungsstellen werden die Zuschüsse als jährliche Festbeträge entsprechend den vorliegenden Anträgen in folgender Höhe bewilligt:**
 - der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Cloppenburg e.V.: 40.000 EUR,
 - dem Diakonischen Werk Oldenburg Münsterland: 51.000 EUR,
 - dem Caritas-Sozialwerk St. Elisabeth: 45.000 EUR,
 - dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Cloppenburg e.V.: 45.000 EUR.

20. Antrag des Deutschen Roten Kreuzes auf Weitergewährung des jährlichen Zuschusses für den Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen zur sozialen Teilhabe
Vorlage: V-SOZ/22/154

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/22/154 vor.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck teilte mit, der Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen sei eine wichtige Aufgabe des Deutschen Roten Kreuzes. Die Internet-Präsenz des DRK sollte ausgebaut werden, damit die Angebote auch gefunden werden könnten.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Dem Deutschen Roten Kreuz wird für den Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen für die Jahre 2023 – 2025 ein Zuschuss in Höhe von 8.000,00 EUR jährlich gewährt.

21. Soziale Betreuung von Ausländer*innen in den Städten und Gemeinden des Landkreises Cloppenburg
Vorlage: V-SOZ/22/155

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/22/155 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig die Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von 350.000,00 EUR jährlich für die Jahre 2023-2026 für die 50 % Erstattung der Kosten, die den Städten und Gemeinden des Landkreises durch die soziale Betreuung von Ausländer*innen entstehen. Die Berechnung erfolgt nach einem Schlüssel von 1 : 1.500 (1 Sozialarbeiter*in für 1.500 Ausländer*innen).

22. Anträge der Diakonie, der donum vitae und des Sozialdienstes Katholischer Frauen e.V. auf Zuschüsse für die Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung im Landkreis Cloppenburg für die Haushaltsjahre 2023 - 2025
Vorlage: V-SOZ/22/156

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/22/156 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

In den Haushaltsjahren 2023 bis 2025 gewährt der Landkreis die folgenden jährlichen Zuschüsse als Defizitausgleich für die Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung:

- a) **dem Diakonischen Werk, Diakoniebüro Cloppenburg in**

2023 von bis zu 17.700,00 EUR
2024 von bis zu 18.000,00 EUR
2025 von bis zu 18.300,00 EUR

- b) **dem Verein donum vitae in**
2023 von bis zu 24.000,00 EUR
2024 von bis zu 25.500,00 EUR
2025 von bis zu 27.000,00 EUR
- c) **dem Sozialdienst kath. Frauen**
für die Jahre 2023 - 2025 bis zu 10.908,08 EUR.

- 23. Antrag der Diakonie und des Vereins donum vitae auf Zuschuss zu den Kosten für empfängnisverhütende Mittel und Sterilisationen für Leistungsempfänger*innen gemäß SGB II, SGB XII, AsylbLG und Personen in finanziellen und persönlichen Notlagen ab 2023**
Vorlage: V-SOZ/22/157

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/22/157 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, der Diakonie und dem Verein donum vitae für die Haushaltsjahre 2023 bis 2025 einen Betrag von jeweils bis zu 8.000,00 EUR als Zuschuss für empfängnisverhütende Mittel als freiwillige Leistung des Landkreises Cloppenburg zu gewähren.

- 24. Antrag des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. (SkF) auf Gewährung eines Zuschusses zu den Personalkosten zur Unterstützung sexualpädagogischer Präventionsarbeit in Schulklassen für das Jahr 2023**
Vorlage: V-SOZ/22/158

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/22/158 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig, dem Sozialdienst katholischer Frauen e.V. für das Jahr 2023 einen Zuschuss in Höhe von 16.443,75 EUR zu gewähren.

- 25. Antrag der CDU-Fraktion vom 22.08.2022 / Mobile Beratungszentren für die frühen Hilfen**
Vorlage: V-SOZ/22/159

Kreistagsvorsitzender Dr. Vaske erteilte Kreistagsabgeordneten Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, das Wort.

Kreistagsabgeordneter Götting stellte den Antrag der CDU-Fraktion vom 22.08.2022 nebst Begründung vor.

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/22/159 vor.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck teilte mit, seiner Fraktion, (SPD-Fraktion), sei nicht ganz klar, wohin die Reise gehen solle und ob mobile Beratungszentren nötig seien. Der Antrag sollte nicht nur darauf beschränkt werden, u. a. ein Konzept zur Realisierung vorzulegen, sondern bestehende Strukturen sollten unterstützt werden. Auch sollte es eine Anlaufstelle im Kreishaus, z. B. im Sozialamt, geben. Seine Fraktion könnte dem Antrag zustimmen.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Der Landkreis Cloppenburg möge „mobile Beratungszentren“ zur bedarfsgerechten Beratung in den Gemeinden und Städten einrichten. Dazu soll die Verwaltung zeitnah ein entsprechendes Konzept zur Realisierung vorlegen. Das Konzept soll neben einer inhaltlichen Komponente auch die Sach- und Personalkosten darstellen sowie eine Überprüfung, welche konkreten Angebote in den Gemeinden und Städten vorliegen.

**26. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.08.2022 - Lage der Geburtshilfe im Landkreis Cloppenburg
Vorlage: V-SOZ/22/160**

Kreistagsvorsitzender Dr. Vaske erteilte Kreistagsabgeordneten Dunkel das Wort.

Kreistagsabgeordneter Dunkel stellte den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.08.2022 nebst Begründung vor. Er teilte mit, der Antrag müsste dahingehend weitergefasst werden, dass das Gespräch mit den Hebammen abgewartet werden sollte.

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/22/160 sowie die Diskussion im Fachausschuss vor.

Landrat Wimberg teilte mit, dass heute das Gespräch mit den Hebammen unter Beteiligung von Herrn Krone vom St. Josefs-Hospital stattgefunden habe. Die Geburtshilfe soll 24 Stunden an 7 Tagen die Woche zur Verfügung stehen. Ein einzelner oder der Landkreis alleine habe darauf wenig Einfluss. Die Rahmenbedingungen müssten stimmen. Es könnte daher nicht nur auf ein Gespräch beschränkt werden. Gespräche auch mit anderen Krankenhäusern müssten stattfinden. Es handle sich hier weiterhin um ein schwieriges Thema. Auch das Land und die Politik müssten die Rahmenbedingungen stärken. Des Weiteren müssten die Arbeitsbedingungen angepasst werden. Auch die örtliche Versorgung werde ein Thema bleiben, denn je nach Wohnort könnte es hier im ländlichen Raum bis zu 60 Minuten Zeit in Anspruch nehmen, bevor eine Geburtshilfestation erreicht sei. Ein nächstes Gespräch mit den Hebammen soll stattfinden. Ferner müsste das Gespräch mit Verbündeten, mit den Bundes- und Landesvertretern sowie mit der Landesvertreterin der Hebammen gesucht werden. Man stünde dort erst am Anfang.

Kreistagsabgeordneter Dunkel erkundigte sich danach, ob ein Antrag bereits in Vorbereitung sei und ob eine heutige Abstimmung noch nötig sei.



Landrat Wimberg regte an, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.08.2022 heute zur Abstimmung zu bringen. Eine Berichterstattung solle dann regelmäßig stattfinden. Es ginge auch darum, weiter Beteiligte zu bewegen und Verbündete zu finden.

Kreistagsabgeordneter Mutlu, Vorsitzender der FDP-BLC Gruppe, teilte mit, seine Gruppe hätte sich gewünscht, dass der Landrat und die Bürgermeister einen Sitz in der Euthymia Stiftung erhalten hätten. Dort sollte der Sachverhalt auch zum Gespräch gebracht werden. Ein Sitz in der Stiftung wäre derzeit sehr wichtig.

Landrat Wimberg teilte dazu mit, dass hier die Entwicklung der Stiftung gesehen werden müsste. Derzeit sei die Stiftung mit den Vertretern von 3 Krankenhäusern im Landkreis Vechta und den Vertretern des Krankenhauses Cloppenburg besetzt. Vechta habe in der Stiftung dementsprechend mehr Stimmrechte, so dass Cloppenburg immer eine unterlegene Position habe. Diese Erkenntnis helfe an dieser Stelle jedoch nicht weiter. Der Standort Cloppenburg solle gestärkt werden. Der derzeitige Weg sei jedoch zweifelhaft. Es würden Gespräche geführt werden, wie dieses Ziel erreicht werden könne. Es müsse dauerhaft eine gute und verlässliche stationäre örtliche Versorgung gewährleistet werden. Man sollte darüber fraktionsübergreifend sprechen.

Kreistagsabgeordneter Bohmann befürwortete, dass die entsprechenden Gespräche geführt würden und sagte seine Unterstützung zu.

Der Kreistag beschloss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, den Arbeitskreis „Rund um die Geburt“ des Netzwerkes „Frühe Hilfen“ für die Erarbeitung von Lösungsansätzen bezüglich der Problematik der „Lage der Geburtshilfe im Landkreis Cloppenburg“ zu nutzen.

Neben Vertreter*innen der Krankenhäuser und der Hebammen sollen Vertreter*innen der Kreisverwaltung in den Arbeitskreis „Rund um die Geburt“ eingebunden werden.

Ein erster Termin soll noch im Jahr 2022 einberufen werden. Vorab wird das bereits terminierte Gespräch des Landrates mit den Hebammen stattfinden.

Über den Verlauf des Runden Tisches (Arbeitskreis „Rund um die Geburt“) soll regelmäßig in den Sitzungen des Sozialausschusses berichtet werden.

**27. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.08.2022 - Anpassung des Bildungspaketes
Vorlage: V-SOZ/22/161**

Kreistagsvorsitzender Dr. Vaske erteilte Kreistagsabgeordneten Wolke das Wort.

Kreistagsabgeordneter Wolke stellte den Antrag der der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.08.2022 nebst Begründung vor.

Kreistagsabgeordnete Preuth-Stuke, Vorsitzende des Sozialausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-SOZ/22/161 vor.

Kreistagsabgeordneter Dunkel teilte mit, in der Sitzung des Fachausschusses dargestellt zu haben, dass es sich bei der hier zu beratenden Angelegenheit um eine Aufgabe des

übertragenen Wirkungskreises handele. Der Aufstockungsbetrag könnte dann auch für kulturelle Dinge genutzt werden. Der Landkreis Cloppenburg könne hier eine Vorreiterrolle übernehmen.

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender der SPD-Fraktion, erklärte, dass er sich an den Begrifflichkeiten störe. Es handele sich hier um Bundesleistungen, die nichts mit Kultur zu tun hätten. Zu den Geldern aus dem Bildungs- und Teilhabepaket gehörten auch Schulmittel. Er stelle sich die Frage, ob das Geld dann an den richtigen Stellen ankäme.

Kreistagsabgeordneter Braun teilte mit, das Geld aus dem Bildungs- und Teilhabepaket käme den Arbeitslosengeld-II-Empfängern zugute. Es gäbe aber auch Personen, die knapp über der Einkommensgrenze lägen, finanziell auch schlecht aufgestellt seien und die diese zusätzlichen Leistungen nicht erhielten.

Kreistagsabgeordneter Götting, Vorsitzender der CDU-Fraktion, vertrat auf Auffassung, es könnte aus dem Bildungs- und Teilhabepaket nicht eine Position herausgenommen und der Leistungsbetrag verdoppelt werden. Ferner würde dies einen Zugzwang für andere Landkreise bedeuten. Man müsse hier vorsichtig handeln und auch die entsprechenden Haushaltsmittel im Auge behalten. Die CDU-Fraktion würde den Antrag nicht unterstützen.

Kreistagsabgeordneter Dunkel wandte sich an die SPD-Fraktion und erklärte, die Kultur sollte hier gefördert werden. Es würde auch bereits viel für den Bereich des Sports getan. Hier ginge es um kleines Geld für kleine Leute. Es sollte hier ein entsprechender Versuch unternommen werden, den entsprechenden Personenkreis zu unterstützen.

Kreistagsabgeordneter Kolde, Vorsitzender der SPD-Fraktion, teilte mit, es würden hier Äpfel mit Birnen verglichen. Es sollte beim Thema geblieben werden. Leute, die Leistungen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket erhielten, seien kein Publikum des Musikfestes Bremen.

Der Kreistag lehnte mehrheitlich bei 7 Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.08.2022, dass „die Verwaltung beauftragt wird, das Bildungspaket, welches zurzeit einzig vom Bund finanziert wird, aus kreiseigenen Mitteln aufzustocken und somit den Geldbetrag, welcher den betroffenen Jugendlichen für Kultur, Sport und Freizeit zur Verfügung steht, von derzeit 15,00 EUR auf 30,00 EUR zu erhöhen“, ab.

**28. Radwegebau an Kreisstraßen; hier: Antrag der Stadt Lönigen auf Neubau eines Radweges an der K 298 von Hamstrup nach Bunnan
Vorlage: V-VERK/22/234**

Kreistagsabgeordneter Bohmann, stellvertretender Vorsitzender des Verkehrsausschusses, trug den Sachverhalt gemäß Vorlage V-VERK/22/234 vor.

Der Kreistag beschloss einstimmig Folgendes:

Dem Antrag der Stadt Lönigen auf Bezuschussung des Radwegneubaus an der K 298 von Hamstrup nach Bunnan wird zugestimmt. Der Landkreis Cloppenburg beteiligt sich an den nach Abzug der Förderung verbleibenden Bau-, Planungs- und Grunderwerbskosten mit 75 %.

29. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten und wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

Landrat Wimberg, Vorsitzender des Kreisausschusses, berichtete über folgende Beschlüsse des Kreisausschusses:

Sitzung des Kreisausschusses vom 15.09.2022:

Beratung und Beschlussfassung über Anträge auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung von Haltestellen des straßengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)

Vorlage: V-VERK/22/231

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Dem Antrag der Gemeinde Cappeln auf Gewährung eines Zuschusses für den Ausbau der Haltestelle „Sevelten, Budde“ des straßen-gebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wird zugestimmt.

Dem Antrag der Gemeinde Essen (Oldb) auf Gewährung eines Zuschusses für den Ausbau der Haltestellen „Darrel, Warnstedter Str.“ und „Darrel, Calhorer Kirchweg“ des straßen-gebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wird zugestimmt.

Dem Antrag der Gemeinde Lindern auf Gewährung eines Zuschusses für den Ausbau der Haltestelle „Stühlenfeld, Janßen“ des straßenengebundenen Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) wird zugestimmt.

Sitzung des Kreisausschusses vom 11.10.2022:

Antrag des BV Garrel e.V. auf Gewährung eines Zuschusses aus dem Sonderprogramm des Landkreises Cloppenburg für den Bau eines Kunstrasenplatzes

Vorlage: V-KUL/22/246

Der Kreisausschuss beschloss Folgendes:

Der BV Garrel e.V. erhält nach dem Sonderprogramm des Landkreises Cloppenburg zur Förderung von Kunstrasenplätzen durch den Landkreis Cloppenburg und seinen Städten und Gemeinden - unter der Voraussetzung einer entsprechenden Bezuschussung durch die Gemeinde Garrel - einen Zuschuss.

In der Sitzung des Kreisausschusses am 11.10.2022 wurden 4 Anträge auf Zuschüsse nach der Sportförderungsrichtlinie und 5 Anträge auf Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse gewährt, die zuvor in den Sitzungen der entsprechenden Fachausschüsse bereits thematisiert worden sind.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck erkundigte sich an dieser Stelle nach dem Weiterbetrieb von Kernkraftwerken.

Landrat Wimberg führte dazu aus, dass die Arbeitsgemeinschaft „Das Oldenburger Land“ (DOL) hierzu geschlossen Position bezogen hätte. Dort sei das Thema Kernkraftwerke in der letzten Sitzung bei der IHK Oldenburg diskutiert worden. Dort sei auch besprochen worden, einen entsprechenden Brief an die Abgeordneten des Bundes und Landes auf den Weg zu bringen, um über den Winter zu kommen. Die drei verbleibenden Kernkraftwerke sollten danach bis auf weiteres am Netz bleiben.

Auf die Nachfrage des Kreistagsabgeordneten Coners, ob dies seine persönliche Meinung sei, antwortete Landrat Wimberg, dass dies die Meinung der Landräte und Oberbürgermeister der DOL-Runde sei.

Kreistagsabgeordneter Coners äußerte den Wunsch, vor Versendung solcher Briefe gehört zu werden.

Dazu teilte Landrat Wimberg mit, dass dies nicht erforderlich sei. Als direkt gewählter Landrat habe er ein Mandat, in entsprechenden Runden für den Landkreis Cloppenburg zu sprechen. Für die Äußerung seiner Meinung brauche er keine Zustimmung irgendwelcher Gremien einzuholen.

30. Aktuelles zur Lage der Corona-Pandemie

Landrat Wimberg berichtete, am Vortag seine die neuen Infektionszahlen veröffentlicht worden. Danach ergäbe sich ein deutlicher Anstieg im Vergleich zur Vorwoche. Er merkte an, der Inzidenzwert sei allein nicht mehr aussagekräftig. Mit Blick in die Krankenhäuser sei die Situation derzeit beherrschbar. Es müsste der kommende Winter abgewartet werden.

31. Anregungen und Beschwerden

Anregungen und/oder Beschwerden lagen nicht vor.

32. Anfragen (Gem. § 15 II GO spätestens 3 Tage vor der Sitzung schriftlich beim Landrat eingereicht)

Anfragen lagen nicht vor.

33. Mitteilungen

Mitteilungen lagen nicht vor.



Um 19:03 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in